



Peter Portmann

Kriens, 30. Dezember 2013

Frau Einwohnerratspräsidentin
Christine Kaufmann
Postfach
6010 Kriens

Dringliche Interpellation

Manipulation der kommunalen Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 durch die Gemeinde Kriens

Im Dezember 2013 haben die Behörden der Gemeinde Kriens den Abstimmungskampf für das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ eröffnet. Die Krienser Exekutive benutzt in unhaltbarer Weise die Gemeindeinfrastrukturen um den Urnengang vom 9. Februar 2014 zu beeinflussen oder sogar zu manipulieren. In der Januarausgabe von KriensInfo wird inklusiv Titelblatt in 5 Seiten versucht, die Krienser Stimmbürger mit allen Mitteln einseitig zu beeinflussen. Es wird z.B. mit keinem Wort über die finanzielle Lage der Gemeinde Kriens informiert. Es wird auch verschwiegen, dass Mittel im grossen Umfang am Kapitalmarkt bis 2019 aufgenommen werden müssen.

Aus diesen Gründen bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieviel hat oder wird die Gemeinde Kriens für die Abstimmung „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ ausgeben? Wir bitten um eine Aufstellung! Auch die Kosten des erstellten Videofilmes.
2. Wie bereits erwähnt, hat die Gemeinde Kriens in der Januarausgabe von KriensInfo über das Projekt ausgiebig informiert. Da stellen sich für uns folgende Fragen:
 - a) Warum werden keine Angaben über die Kosten des Projektes gemacht?
 - b) Warum werden keine Angaben über den Verschuldungsgrad der Gemeinde Kriens nach der Erstellung des Projektes gemacht?
 - c) Warum werden dringende Investitionen wie die Sanierung des Alterszentrum Grossfeld in diesem Zusammenhang ausgeblendet?
3. Ist es legal, wenn die Gemeinde Kriens für ein „Ja“ mit öffentlichen Geldern aktiv wirbt? Beispiel Luzernerstrasse 13.
4. Wurden PR – Agenturen oder ähnliches für den Abstimmungskampf engagiert? Wenn „Ja“ welche Agentur oder Agenturen?



SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI KRIENS

5. Dem Stimmbürger wird im Kriens Info vorgerechnet, dass die Folgekosten des Projektes Fr. 1,3 Mio. ab 2018/2019 betragen werden. Wieviel werden die Kosten für die gesamte Verschuldung der Gemeinde Kriens ab 2019 betragen?
6. Seit Jahren drängt Mitte-Links auf Steuererhöhungen. Auch der Gemeinderat geht davon aus, dass ein Sockeldefizit in den nächsten Jahren weiterhin bestehen bleiben wird falls keine neuen Einnahmen generiert werden.
Müssen die Einwohner der Gemeinde Kriens damit rechnen, dass nach der Realisierung von „Zukunft Kriens- Leben im Zentrum“ zu massiven Steuererhöhungen kommen wird? Wenn „Nein“ warum nicht?

Namens der SVP